

Gemeindebrief

Andreasmgemeinde Erfurt



Albin Egger-Lienz, Madonna mit Kind, 1921

Öl auf Leinwand, 59 x 54,5 cm, Inv.Nr. AEL 61 © Lienz/Tirol, Museum Schloss Bruck, Foto: Vaverka

Erde. Am Anfang nahm Gott Erde. Nahm adamah-Erde in die Hände und formte adam-Menschenwesen daraus. Und blies odem-Atem hinein und es wurde lebendig. Aus Erde genommen der neue Erdenbürger. Erde wirst Du bebauen. Sie wird dich deinen Schweiß und deine Kraft kosten, aber sie wird dich nähren. Getreide und Kartoffeln, Wurzeln und Gras, Blüten voller Schönheit, Früchte, saftig und in allen Farben, Zartes und starke Stämme, tief in den Boden und hoch in den Himmel ragend. Menschen und Tiere leben von ihr. Ganz zuallererst schuf Gott Himmel und Erde. So wird es erzählt vom Beginn des Lebens bis es heißt: Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zum Staube und der Mensch in die Erde zurückgelegt wird am Ende eines Menschen Erdenlebens.

Erde. Zur Welt kommen, zur Erde kommen, ein Kind wird geboren. Es atmet und füllt die Luft mit einer neuen Stimme und schlägt die Augen auf und schaut in die Gesichter von Mutter und Vater, kommt an und wird gerufen mit einem Namen, wird in den Händen gehalten, vorsichtig, so zart. Wird an die Brust gedrückt und geliebt und gewärmt, lernt die Nacht und den Tag, das Lachen und Weinen, das Leiden und Lieben. So soll es sein auf der Erde.

Erde. Auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind. Vom Himmel, vom Blau und unendlicher Weite zum Braun von Wärme und Wachsen. Das sind Bilder für Gott und Menschen. Erden-Maria, du hältst das Kind. Geboren und genährt von dir. Und wir staunen. Das Kind ist der Weg, vom Himmel zur Erde, Gott zu den Menschen. Nicht zu verstehen, nur zum Staunen. Vom Glanz bei Gott hier auf die Erde. Eine kleine Laterne bringt Licht ins Dunkel. Du Kind, groß geworden wirst viel Licht bringen zwischen die Menschen. Und sie braucht immer noch und immer neu, alle Jahre wieder, dein Licht, die Erde.

Erde. Maria, Erdenmutter, hältst ihm den Kopf, willst es niederlegen, dein Kind. Auf den blanken Erdboden? Aber nein! Da liegt doch ein Fell über deinen Knien, dahinein wirst du es legen. Mehr ist da nicht. Wie auf der Erde überall, da wo Kinder geboren werden in Armut, auf der Flucht, mitten im Krieg, in Gefängnissen und Lagern, in kleinen Wohnungen und kahlen Zimmern, in Einsamkeit. Nein, es darf nicht sein! Überall auf der Erde gibt es dafür Verantwortliche. Kehrt um, Ändert euch, wird das Kind später sagen. Bewohnbar soll sie sein, für alle, die Erde.

Erde. Warm und voller Leben im Sommer, aufgebrochen auf den Feldern, bedeckt mit gelben Blättern vom Kirschbaum in herbstlichen Gärten, weich und süß in den Wäldern, immer riecht sie anders.

Balken aus Holz, Tierschnaufen und warmer Geruch, Stern überm Stall, Hirten vom Feld, mit dunklen Händen vom Fett der Schafwolle, Kletten und Heu in den Kleidern, im Stroh Blut und Schweiß von der Geburt, Glück in den Augen von Vater und Mutter, dann fremde Gerüche von Weihrauch und Myrrhe, das Rascheln von wertvollen Stoffen, Staunende Gesichter aus aller Welt. Herzgeschichten und Wirklichkeit. Weihnachten im Stall von Bethlehem, einem Ort in einem Land auf dieser Erde.

Erden-Kind. Du schaust uns nicht an, wie doch sonst auf Krippenbildern. Aber wir haben dich gefunden! Von ganzem Herzen gesucht und dich gefunden, Gott. So klein, so neu und so nah.

*Gott sei Ihnen nahe in den Wundertagen der Weihnacht!
Ihre Pfarrerin Ruth-Elisabeth Schlemmer*

Advent und Weihnachten in der Andreasgemeinde 2014

Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

Dienstag 2. Dezember 15–17 Uhr

Andreasgemeindezentrum, Eingang Kleine Ackerhofgasse

Gottesdienste im Advent

1. Advent 30.11 10 Uhr Familiengottesdienst mit Moritzkindersingkreis und Einführung der neuen Moritzkindergartenleiterin
2. Advent 7.12. 10 Uhr Gottesdienst in einfacher Sprache
3. Advent 14.12. 10 Uhr Krippenspiel des Pergamenterkindergartens
4. Advent 21.12 10 Uhr Gottesdienst mit Band

Christvespern Heilig Abend 24.12.

15.00 Uhr Krippenspiel für Familien

16.30 Uhr mit Chor

18.00 Uhr mit Instrumentalmusik

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

25.12. 1. Weihnachtstag 10 Uhr Gemeindesaal

26.12. 2. Weihnachtstag 10 Uhr mit Abendmahl, Gemeindesaal

28.12. Gottesdienst, Gemeindesaal

Silvester

31.12. 16 Uhr mit Abendmahl, Gemeindesaal

Neujahr

1.1. 16 Uhr, „Mit Segen und Sekt ins neue Jahr“, Kirche + Saal

Epiphaniagottesdienst mit Musik

So 4.1.2015 10.15 Uhr mit Ökumenischem Andreas- und Schottenchor/
Flötengruppe/ Instrumentalkreis, Michaeliskirche

Gottesdienst mit Angebot der persönlichen Segnung

So 11.1.2015 10 Uhr Andreasgemeindezentrum

Seien Sie herzlich begrüßt vom Gemeindegkirchenrat
und den MitarbeiterInnen der Andreasgemeinde!